

- ▲ Kupplungen
- ▲ Armaturen
- ▲ Monitore
- ▲ Standrohre
- ▲ Pumpen
- ▲ Schaumgeräte

TKW GmbH
ARMATUREN

TKW Armaturen GmbH
Donaustr. 8
63452 Hanau

Telefon 0 61 81-180 66-0
Telefax 0 61 81-180 66-19

info@tkw.eu
www.tkw.eu

U.H.R.S.

Universelles
Hilfeleistungsgerät zur
Rettung und
Selbstrettung



Warum U.H.R.S.

U.H.R.S. wurde speziell für den harten Einsatz bei Feuerwehr, Polizei, Militär und Katastrophenschutz entwickelt. Es ist universell im Bereich der Rettung und Selbstrettung einsetzbar. Durch seinen einfachen und unverwechselbaren Aufbau lässt es sich auch in Stresssituationen leicht und fehlerfrei einsetzen.

U.H.R.S. wurde speziell für folgende Einsatzbereiche entwickelt:

- Notfallsituationen im Atemschutzeinsatz
- Retten von Personen
- Selbstretten aus einem Gefahrenbereich
- Retten aus Gruben oder Schächten
- Vergrößern des Suchbereiches im Atemschutzeinsatz
- Hilfsgerät zum Öffnen von Türen bei der Gefahr einer Rauchgasdurchzündung
- Notleiter



Beispiel: Übersteigen von Leitern

Anlegen und Einsätze

Durch die speziell verwendeten Materialien lässt sich U.H.R.S. als Präventivmaßnahme sowohl über als auch unter der Schutzkleidung tragen. Somit vereinfacht sich das Retten eines verunfallten Kollegen. Mit wenigen Handgriffen lässt sich U.H.R.S. zum Einsatz bringen. Durch ein so getragenes U.H.R.S. können auch geforderte Sicherungsmaßnahmen beim Übersteigen realisiert werden. Hier ist das Sichern zum Übersteigen auf eine Drehleiter oder das Übersteigen auf ein Boot zu nennen.



Notfallsituationen im Atemschutzeinsatz

Der Atemschutznotfall zählt zu den schwersten und gefährlichsten Belastungen bei Einsätzen im Feuerwehrdienst. Wird ein Feuerwehrmann im Atemschutzeinsatz verletzt, so zählt jede Minute. Meist werden bei den Feuerwehren spezielle Geräte zur Rettung von verunfallten Feuerwehrmännern vorgehalten. Diese werden dann im Einsatzfall durch Sicherheitstrupps zum Einsatz gebracht. Dadurch wird wichtige Zeit verloren, welche unter Umständen zur Rettung des verunfallten Feuerwehrmannes fehlen. Durch den Einsatz von U.H.R.S. kommt es zu einem Zeitgewinn. Das oder die bei dem Verunfallten verbleibenden Truppmitglieder können den Verunfallten noch vor dem Eintreffen der entsendeten Sicherheitstrupps aus dem direkten Gefahrenbereich retten. Durch den Einsatz von U.H.R.S. ist es erstmalig möglich einen verunfallten Kollegen durch lediglich ein oder zwei Truppmitglieder sicher aus einem Gefahrenbereich heraus zu retten. Durch den Einsatz von U.H.R.S. gibt es einen geeigneten "Griff" zum Anfassen des Verunfallten.



Selbstretten aus einem Gefahrenbereich

Sind im Einsatzfall Fluchtwege abgeschnitten, so sind Selbstrettungsmaßnahmen erforderlich. Gemäß FwDV 2 lernen Feuerwehrangehörige das Selbstretten mittels Feuerwehrleine und Feuerwehrhaltegurt. Durch den Einsatz von U.H.R.S. lässt sich Selbstretten vereinfachen. Durch den Einsatz von U.H.R.S. sitzt man in einem sicheren Hilfsmittel zur Selbstrettung. Der Einsatz bzw. das Mitführen des vielfach umstrittenen Feuerwehrhaltegurtes kann durch die Verwendung von U.H.R.S. entfallen.



Transport

U.H.R.S. ist durch seinen verwechslungsfreien Aufbau so gestaltet, dass es mit Einsatzhandschuhen auch unter schwersten Sichtbehinderungen bis hin zur Nullsicht ertastet werden kann.

Zum Transport kann U.H.R.S. in dafür speziell konzipierten Einsatztaschen oder in vorhandenen Taschen der Schutzkleidung transportiert werden.



Retten von Personen

Der unverwechselbare Aufbau vereinfacht das Anlegen von U.H.R.S. im Einsatzfall. Ob im Sitzen, Liegen oder Stehen. Fünf ineinander gelegte Endlosschlingen sorgen für einen sicheren Sitz im Einsatzfall. Durch den Einsatz von U.H.R.S. entfallen sonst erforderliche Handgriffe zur Rettung von Personen. Sitzschlingen oder vergleichbare Hilfskonstruktionen müssen nicht im Einsatzfall unter Zeitdruck von den Einsatzkräften mühsam gefertigt werden.



Hilfsgerät zum Öffnen von Türen bei der Gefahr einer Rauchgasdurchzündung

Bei einer bevorstehenden Rauchgasdurchzündung kann U.H.R.S. als mögliches Hilfsmittel zum Öffnen von verschlossenen Türen eingesetzt werden. Durch den Einsatz von U.H.R.S. werden die eingesetzten Kräfte nicht der direkten Gefahr ausgesetzt. Die erforderlichen Handgriffe können aus einer ausreichenden Distanz durchgeführt werden. U.H.R.S. wird einfach um die Türklinke gebunden. So kann die erforderliche Kraft zum Öffnen aufgebracht werden.



Vergrößern des Suchbereiches im Atemschutzeinsatz

Das Absuchen von Räumen mit großen Geometrien gestaltet sich im Atemschutzeinsatz unter Nullsicht besonders schwierig. Durch U.H.R.S. kann der Einsatzgrundsatz " Der Trupp darf sich nicht trennen!" erstmalig einfach und effektiv realisiert werden. Durch die ineinander gelegten Endlosschlingen kann der Suchradius variiert werden.



Retten aus Gruben oder Schächten

Auf Grund der meist beengten Zugangsmöglichkeiten zu Gruben, Schächten oder Behältern durch kleine oder enge Revisionsöffnungen, gestaltet sich eine Rettung meist schwierig. U.H.R.S. ermöglicht durch seinen einfachen Aufbau eine fachgerechte Rettung aus dieser misslichen Situation. Durch die ineinander gelegten Endlosschlingen können mehrere Rettungskräfte das Gewicht des Verunfallten bei einer schonenden Rettung einfach und griffsicher bewältigen.

